



persönlich – professionell – praxisnah

Ausbildungsleitfaden „Seelsorge und Lebensberatung“



Stand: November 2024

team-f e.V.
Honseler Bruch 30
58511 Lüdenscheid
www.team-f.de

Kein Teil dieses Ausbildungsleitfadens darf ohne schriftliche Genehmigung von team-f kopiert, fotokopiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

Allgemeine Informationen

Wir bieten die Ausbildung „**Seelsorgerliche Begleitung**“ und darauf aufbauend die Ausbildung „**Christliche Lebensberatung**“ an.

Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des ACC Deutschland (Association of Christian Councillors). Der ACC setzt den Qualitätsmaßstab für die Ausbildung von Beratern und ist Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Beratung.

Da team-f ein vom ACC anerkanntes Ausbildungsinstitut für Seelsorgerliche Begleitung und Christliche Lebensberatung ist, können die Absolventen beim ACC Deutschland eine Akkreditierung beantragen.

Unser Anliegen

Aus unverarbeiteten Verletzungen der Lebensgeschichte entwickeln sich häufig Denk- und Gefühlsmuster, die das eigene Leben nachhaltig beeinträchtigen. Menschen erleben sich gefangen in den alten Mustern und wissen nicht, wie sie Veränderung erleben können. Dies beeinflusst die gegenseitigen Beziehungen und engt die verschiedenen Lebensbereiche ein. Auch der Glaube und damit die Beziehung zu Gott sind häufig gestört.

Unser Anliegen ist, dass Menschen Hilfe finden, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten, um ihre Zukunft auf gute Weise zu gestalten.

Wir arbeiten methodenübergreifend, indem wir aktuelle Erkenntnisse der Neurowissenschaften, der Psychologie, der Medizin und der Psychotherapie einbeziehen. Zudem glauben wir, dass Gottes Zusagen gerade auch den Verletzungen der menschlichen Seele gelten. Mit ihm und durch ihn werden tiefgreifende Veränderungen möglich. Als besonders wertvoll erleben wir es, Menschen in eine persönliche Begegnung mit Jesus zu begleiten. Trost, Ermutigung und Veränderung können geschehen.

Mit dieser Fortbildung möchten wir die Studierenden befähigen, Menschen mit fachlicher und geistlicher Kompetenz zu begegnen und sie auf ihrem individuellen Weg zu begleiten.

Wir wünschen uns, dass sie Gottes Liebe und sein Wirken erleben und neue Erfahrungen in der Begegnung mit Jesus machen.

In diesem Sinne geht es in unserer Fortbildung nicht nur um den Erwerb von Wissen und neuer Fertigkeiten und Kompetenzen, sondern auch um persönliches Wachstum.

Gebetsseelsorge – unser Konzept

Das Grundkonzept der Fortbildung ist die Gebetsseelsorge.

Wir bringen die Nöte und Schwierigkeiten des Lebens in Beziehung zu Gott. Zusammenhänge von Verletzungen, eigenen Reaktionen und Entscheidungen werden wahrgenommen und verstanden. Dabei folgen wir dem Frucht-Wurzel-Prinzip. Veränderungsprozesse durch Umkehr und Vergebung ermöglichen neue Denkmuster und Verhaltensalternativen. Das Erleben von tiefem Trost durch persönliche Begegnungen mit Jesus und die Kraft des Heiligen Geistes spielen hier eine besondere Rolle.

- Zielgruppe:** Diese Fachbereiche eignet sich für dich,
- wenn du gerne intensive Gespräche führst und dich in andere Menschen einfühlen kannst.
 - wenn du solides „Handwerkszeug“ für Gesprächsführung und Beratung suchst – ehrenamtlich oder professionell.
 - wenn du dich persönlich weiterentwickeln möchtest und offen bist für neue Erfahrungen in der Beziehung zu Gott.
- Ziel:** Mit dieser Fortbildung möchten wir dich befähigen, Menschen mit fachlicher und geistlicher Kompetenz zu begegnen und sie auf ihrem individuellen Weg zu begleiten.
- Nutzen:** Neben guter biblischer Lehre erhältst du nützliches psychologisches Fachwissen und einen „Werkzeugkoffer“ für deine Seelsorge- und Beratungstätigkeit.



Was sind die Voraussetzungen?

Du bist richtig bei uns, wenn du ein Herz für die Nöte von Menschen in Beziehungen hast, eine neue Herausforderung suchst, deine Fachkompetenz erweitern willst und eigene persönliche oder berufliche Erfahrungen erweitern und weitergeben möchtest.

Eine Hochschulreife oder andere Abschlüsse sind keine Zugangsvoraussetzung! Du solltest gerne lesen und motiviert sein, dir Themen eigenständig zu erarbeiten.

Wann kann ich die Ausbildung starten?

Im Fachbereich „Seelsorge und Lebensberatung“ hängt der Ausbildungsstart von der Teilnahme an bestimmten Seminaren ab.

Wie hoch sind die Kosten?

Die Kosten setzen sich aus Seminargebühren, Praktika und Super- bzw. Intervision zusammen. Lediglich beim „Christlichen Lebensberater“ fallen für einen bestimmten Zeitraum (während der Bearbeitung der Fernkurse des Moduls „Theologie und Ethik zur Ehe“) monatliche Studiengebühren von 40,- € an.

- **Fortbildung für Gebetsseelsorge und Lebensberatung (Einstiegsmodul und Modul 2+3)**
ca. 1.800,- € (plus Pensionskosten)
- **Abschluss Seelsorgerliche Begleitung**
ca. 2.850,- € (plus Pensionskosten)
- **Abschluss Christliche Lebensberatung**
ca. 7.000,- € (plus Pensionskosten)
(Hier sind die Kosten der Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ bereits enthalten.)

Gibt es eine Förderung für die Ausbildungen?

Die einzelnen Bundesländer haben diverse Förderprogramme für berufliche Weiterbildungen. Informationen erhältst du zum Beispiel über das nationale Onlineportal „mein-now.de“.

Wie lange dauert eine Ausbildung?

Folgende Angaben können als Richtwert angesehen werden:

- Seelsorgerliche Begleitung: 2 Jahre
- Christliche Lebensberatung: 4,5 -5 Jahre

Wie kann ich mich anmelden?

Auf unserer Internetseite www.team-f.de kannst du ein Anmeldeformular runterladen (<https://www.team-f.de/wp-content/uploads/2024/07/Bewerbung-Fortbildung-Seelsorge-11-24.pdf>).

Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“

Die Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ bei team-f umfasst ca. 155 Ausbildungsstunden Theorie plus Selbsterfahrungszeiten und Praktika.

Modulübersicht

Einstiegsmodul: zweiteiliges Online-Seminar

Modul 1: Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen klären (Basisseminar)“

Modul 2: drei Kurswochen

Modul 3: Anwendung in der Praxis

Einstiegsmodul: zweiteiliges Online-Seminar

Dieses zweiteilige Online-Angebot ist für alle, die unser Konzept der Gebetsseelsorge kennenlernen möchten. Es dient als Einstiegsmodul unserer „Fortbildung für Gebetsseelsorge und Lebensberatung“, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Inhalte und Ziele

Grundlagen der Gebetsseelsorge:

- biblische Hintergründe und Zusammenhänge von problematischen Lebensfrüchten und deren Ursprung
- Veränderung und Wiederherstellung

Kennenlernen und Erleben von praktischen Tools in Kleingruppen, unter anderem:

- wertschätzende Gesprächsführung
- gute Fragen stellen
- hilfreiche Schritte zum Thema Vergebung

Modul 1: Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen klären (Basisseminar)“

Dieses Seminar (ehemals „Versöhnt leben, Teil 1“) oder ein vergleichbares Angebot ist Voraussetzung zur Teilnahme an den weiteren Modulen und Kursen.

Modul 2: drei Kurswochen

Die drei aufeinander aufbauenden Kurswochen finden halbjährlich über einen Zeitraum von jeweils fünf bis sechs Tagen statt. Täglich gibt es in der Regel drei Lehreinheiten sowie Kleingruppentreffen. Dabei werden die Teilnehmer von erfahrenen Mentoren persönlich und fachlich in einer konstanten Gruppe begleitet.

Inhalte und Ziele der Kurswochen

- Selbstbild und Selbstwahrnehmung
- Trost
- Gefühle
- Eltern ehren und Eltern verlassen
- Gottesbilder
- Gesprächsführung in der Beratung
- Bindung und bindungsbasierte Beratung
- vorgeburtliche und frühkindliche Verletzungen
- Umkehr der Elternrolle und Ersatzpartnerschaft
- Hochsensibilität
- Leistungsdenken und der Schamangst-Zyklus
- das „innere Kind“
- Burnout
- Resilienz
- Arbeiten mit der Situationsanalyse
- Verleugnung
- Grenzen und Verantwortung
- emotionaler Missbrauch
- Süchte
- Koabhängigkeit
- Verlustbewältigung und Trauer
- psychiatrische Krankheitsbilder
- Bilder malen im Beratungsprozess
- Empathie, Intuition, Gottes Reden
- Übertragung und Gegenübertragung
- der Seelsorge- und Beratungsprozess
- Supervision und Intervision
- Scham und Beschämung
- die Macht der Kontrolle
- geistlicher Missbrauch
- sexueller Missbrauch
- sexuelle Identität und sexuelle Sucht
- Umgang mit Depression, Ängsten und Zwängen,
- Trauma und die Folgen
- Einblick in psychotherapeutische Ansätze
- Krisenintervention
- Abgrenzung zwischen Seelsorge, Beratung und Therapie
- Ausarbeitung vertiefender Fachliteratur
- Kleingruppentreffen mit Übungen
- Selbsterfahrung

Während der Kurswochen werden die Themen anhand der eigenen Lebenserfahrungen reflektiert und bearbeitet. Die Teilnehmer erhalten Anregungen zur Selbsterfahrung und erarbeiten in festen Kleingruppen bestimmte Fragestellungen und Vorgehensweisen. Die Kleingruppen werden von einem Mentor angeleitet und begleitet.

Modul 3: Selbstreflexion/Praktika/Supervision

Angehende Seelsorger und Berater sollten sich ihrer eigenen Geschichte, ihren Problemen und Mustern gestellt haben und die eigenen Schwachpunkte kennen, damit diese nicht zu Fallstricken im Umgang mit Ratsuchenden werden. Darum ist uns wichtig, dass mindestens 15 UE persönliche Selbstreflexion bei einem Mentor der Fortbildung absolviert werden.

- 15 UE Selbstreflexion
- 2 Praktika
- 10 dokumentierte Beratungsgespräche
- 2 Beratungsverlaufsbeschreibungen (BVB): mindestens jeweils 5 Gespräche, inklusive Supervision der BVB
- Teilnahme an Supervision: 8 UE, mindestens 2 eigene Fallvorstellungen
- Teilnahme an Intervention: 13 UE, mindestens 2 eigene Fallvorstellungen



Ausbildung „Christliche Lebensberatung“

Nach dem Abschluss der Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ kannst du dich weiter qualifizieren, eventuell mit dem Ziel einer selbstständigen Beratungstätigkeit.

Du wirst innerhalb der Ausbildung „Christliche Lebensberatung“ dein fachliches Themenspektrum erweitern und vertiefen und weitere Beratungsmethoden kennenlernen. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung der Selbstreflexion, der Kommunikation und der Wahrnehmungsfähigkeit. In der Ausbildung verbringen wir viel Zeit mit gemeinsamem Lernen, Erleben und Üben. Eigene Praxiserfahrungen, unter supervisorischer Begleitung, bereiten dich fachlich auf deine Beratungstätigkeit vor.

Aufbauend auf die Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ umfasst diese Ausbildung weitere 251 UE.

Modulübersicht

Modul 4: Pflichtseminare

Modul 5: Praktische Ausbildung

Modul 6: Wahlseminare

Modul 7: Abschlusskolloquium

Die Reihenfolge der Module 4-6 kann individuell gestaltet werden.

Modul 4: Pflichtseminare

197 UE Theorie werden durch folgende Pflichtseminare abgeleistet:

- Kurswoche 4
- Basisseminar Trauma
- Aufbauseminar Trauma
- Hilfen zur Beratung von Menschen mit psychischen Problemen
- Basisschulung Sexualberatung (Online-Seminar)
- Die Kunst der Gesprächsführung (Online-Seminar)
- Modul Theologie & Ethik zur Ehe (drei Fernkurse und sechs Online-Seminare)¹
- Einführung in die Elternberatung (Online-Tagesseminar)
- Familien stark machen – Basistag; Teen Age – mehr als ein Alter; Ein guter Start ins Leben (drei Tagesseminare)
- Gemeinsam gegen Mobbing (Online-Tagesseminar)
- Umgang mit Manipulation (Online-Seminar)

¹ Detaillierte Infos dazu findest du im Anhang auf Seite 10.

Modul 5: Praktische Ausbildung

Praktika

Es müssen insgesamt 150 UE Praktika nachgewiesen werden. Die Ausbildung „seelsorgerliche Begleitung“ enthält bereits 69 UE Praktika, sodass nur noch weitere 81 UE erforderlich sind, z. B. bei:

- Praxistagen
- Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen“ klären“ (auch als Co-Leitung)
- Einzelberatungen oder Intensivtagen bei Mentoren der Fortbildung oder anderen von uns empfohlenen Beratern

Beratungspraxis

100 dokumentierte Beratungsgespräche

Supervision/Intervision

Insgesamt müssen 72 UE erbracht werden.

- Supervision von drei Beratungsverlaufsbeschreibungen (BVB)
- Einzel- oder Gruppensupervision (62 UE, mindestens zehn eigene Fallvorstellungen)
- Intervision (10 UE, mindestens zwei eigene Fallvorstellungen)

Modul 6: Wahlseminare

Weitere 168 UE müssen über weitere Wahlseminare erbracht werden, z. B.:

- Seminare zur Ehe
- Seminare zur Hochsensibilität
- Seminare zur Herkunftsfamilie
- Seminare zu Familie und Erziehung
- Seminare zur Familienaufstellung

Es können außerdem Angebote anderer Werke (im ACC akkreditiert) besucht werden.

Modul 7: Abschlusskolloquium

Am Ende der Ausbildung reichst du deine gesammelten Nachweise und entsprechenden Formblätter im Akademiebüro ein, und meldest dich zur Abschlussprüfung (Kolloquium) an. Diese besteht aus einem schriftlichen Teil und einem mündlichen Teil.

Die Dozenten und Dozentinnen

Fachbereich „Seelsorge und Lebensberatung“



Ulrike Jansen
Fachbereichsleitung

- Erzieherin
- Seelsorgerliche Begleiterin und Paarberaterin (team-f)
- Traumazentrierte Fachberaterin (ICTB)
- Supervisorin ACC



Ulla Keffel
Fachbereichsleitung

- Dipl.-Sozialarbeiterin
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Traumafachberaterin, Traumapädagogin (DeGPT/BAG-TP)
- Supervisorin ACC



Katja Koblischke
Fachbereichsleitung

- examinierte Krankenschwester
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Traumatherapie (Ignis/ICTB)
- Supervisorin ICTB, ACC
- Dozentin ICTB



Ute Chan

- Dipl.-Sozialarbeiterin
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Christliche Beraterin (team-f)
- Systemische Beraterin (IsBuS)
- Traumatherapeutin (Ignis/ICTB), EMDR
- Supervisorin



Bernd Koblischke

- Schreiner
- Natursport- und Erlebnispädagoge
- Traumazentrierter Fachberater (ICTB)
- ADS Berater (Ignis)



Stefan Wendt

- Dipl.-Ing. Maschinenbau
- Personal- und Business-Coach
- Seelsorger
- System- und Team-Coach
- Schema-Coach

Anhang Modul „Theologie & Ethik zu Ehe“

Das Modul beinhaltet drei Fernkurse, ein Online-Tagesseminar und fünf weitere Online-Abendseminare.

Fernkurse

- Mann und Frau in der Bibel, Teil 1
Interpretationsregeln zum Studium der Bibel, zwei diametrale theologische Modelle zu Mann und Frau
- Mann und Frau in der Bibel, Teil 2
schwierige Bibelstellen, Hauptsein, Unterordnung
- Ehescheidung und Wiederheirat

Das Fernstudium besteht aus dem Arbeiten mit theologischer und fachlicher Literatur und Audio-Seminaren (zwei Fachbücher, diverse Buchauszüge und Artikel sowie fünf CDs/MP3s). Dazu gibt es Aufgaben in Form von Fragen, die zu beantworten sind, Zusammenfassungen und kurzen Fachaufsätzen. Diese Aufgaben werden eingesendet und vom Dozenten bewertet und kommentiert, um das Verständnis des Studienmaterials zu beurteilen.

Online-Seminare „Theologie & Ethik zur Ehe“

In den Seminaren wird das während des Fernstudiums erworbene Wissen kommentiert, diskutiert und vertieft. Zum Teil werden die Online-Abende durch Video-Seminare und eine schriftliche Ausarbeitung dazu vorbereitet.

Online-Tagesseminar:

Eheleben und die Haltung zu Sexualität zur Zeit des Alten Testamentes

- Altes und Neues Testament – welche Gebote gelten heute für uns?
- Ehe im Alten Testament
- die Haltung zur Sexualität im Alten Testament

Online-Abendseminar 1 und 2:

Eheleben und Haltung zur Sexualität zur Zeit des Neuen Testaments

- die Haltung der Juden zum Eheleben
- Jesu Haltung und Worte dazu
- Eheleben in der griechisch-römischen Welt
- „Haupt“ und „Unterordnung“ im antiken Verständnis und bei Paulus
- Paulus' revolutionäre Haltung und Lehre dazu
- Haltung und Lehre Jesu zu Sexualität
- die Haltung und Lehre des Paulus zu Sexualität



**Online-Abendseminar 3:
Ehescheidung und Wiederheirat**

- Einführung in die christliche Ethik
- Scheidung im Alten Testament
- Scheidung bei Jesus und in der Urgemeinde
- Scheidung in der Kirchengeschichte

**Online-Abendseminar 4:
Die Haltung zu Sexualität – eine Reise durch die Kirchengeschichte**

- die Haltung zu Sexualität in der Kirchengeschichte
- Gender-Mainstreaming – Geschichte und Ziele

**Online-Abendseminar 5:
Homosexualität**

- Homosexualität und sexuelle Vielfalt – wie stehen wir dazu?

Dieses Modul muss im Fachbereich „Paarbeziehung“ und in der Fortbildung „Christliche Lebensberatung“ bearbeitet werden und kann jederzeit eingebaut werden.

Die Dozenten und Dozentinnen

Modul „Theologie & Ethik“



Claudia und Dr. Eberhard Mühlen **Modulleitung**

- Gründer und ehemalige Leiter von team-f und der team-f Akademie
- Eberhard: Pädagoge und Religionswissenschaftler
- Claudia: Gebetsseelsorgeschule, DISG®-Trainerin, Lösungsorientierte Beratung (ISI Berlin)
- beide: Gastdozenten in verschiedenen theologischen Einrichtungen, Buchautoren



Ekkehard Kosiol

- Theologe
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- lizenzierter DISG®-Trainer
- Weiterbildung in Sexual-Therapie bei Clifford und Joyce Penner
- Seminarleiter „Freiheit erleben – Beziehungen klären“ in NRW



Sebastian Trommer

- Theologe
- Seminarleitung Eheseminare
- Regionalleitung Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern